

Berichte aus der Arbeit der Gesellschaft

Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften – Verein für Socialpolitik –

- Vorsitzender: Prof. Dr. Hans-Werner Sinn, Universität München
- Stellvertr.
Vorsitzender: Prof. Dr. Arnold Picot, Universität München
- Schatzmeister: Prof. Dr. Otmar Issing, Deutsche Bundesbank, Frankfurt/M.
- Geschäftsführer: Dr. Ronnie Schöb, Universität München
- Schriftführer: Dipl.-Vw. Marcel Thum, Universität München
- Geschäftsstelle: c/o Lehrstuhl für Nationalökonomie und Finanzwissenschaft,
Universität München, Schackstraße 4, D-80539 München,
Tel.: (089) 21 80 - 2740, Fax: (089) 39 73 03

Dogmenhistorischer Ausschuß

Der Dogmenhistorische Ausschuß hielt seine 17. Tagung am 28. und 29. März 1996 in Maastricht / Niederlande im Festsaal der Reichsuniversität Limburg ab, und zwar zum zweiten Mal zu dem Generalthema „Die Umsetzung wirtschaftspolitischer Grundkonzeptionen in die kontinentaleuropäische Praxis des 19. und 20. Jahrhunderts“. Örtlicher Tagungsleiter war Professor *Jürgen Backhaus*. Der Ausschuß hörte und diskutierte acht Referate und Koreferate, und zwar vom Senior des Ausschusses, Prof. Dr. h.c. mult. *Gottfried Eisermann* „Wirtschaft und Politik“, Prof. *Michael North* (als Gast) „Die Umsetzung monetärer Grundkonzeptionen in der Notenbankpolitik Preußen / Deutschlands im 19. Jahrhundert“, Prof. *Irwin Collier* (als Gast) „Ernst Engel und sein Gesetz – einige Überlegungen zu seinem hundertsten Todestag“, Prof. *Heinz Rieter* „Der Deutsche Volkswirt 1926 - 1933 – Eine Fallstudie zur publizistischen Umsetzung wirtschaftspolitischer Konzeptionen“, Prof. *Harald Scherf* „Die Umsetzung der Keyneschen Gedanken in die wirtschaftspolitische Praxis in Deutschland“ mit Koreferat des Vorsitzenden, *Erich W. Streißler* „Zum Austrokeynesianismus in Österreich“ sowie Koreferat des Vertreters der örtlichen Universität, Dekan Prof. *Albeda* „Zum Keynesianismus in den Niederlanden“ und schließlich von Prof. *Jürgen Backhaus* „Stackelbergs Vorschläge für eine Nachkriegswirtschaftsordnung in Deutschland“.

Prof. Erich W. Streißler, Wien